

Teilerfolg beim Loch i

Trotz Einigung in einigen Punkten wird auf anderen Fronten

Der Bau des „Semmering-Basistunnels“ ist umstritten. Jetzt unterschrieben Bürgerinitiative BISS, die ÖBB und die Stadt Gloggnitz eine Vereinbarung.



Unterschrieben: Straßenbaulandesdirektor DI Peter Beiglböck, Projektleiter DI Gobet, Rechtsanwalt Vana, Bgm. Irene Gölles, Horst Reingruber und Carl Dirnbacher.

Foto: Scherzer

GLOGGNITZ(che). Die Gloggnitzer Bürgerinitiative Semmering Schlagstraße (BISS) hat sich für die Bevölkerung ins Zeug gelegt und in der Vorwoche ein Maßnahmenpaket mit den ÖBB vereinbart, das umfangreiche Schritte zum Schutz der Bevölkerung vorsieht.

Umfangreich

Die Vereinbarung sieht für Gloggnitz, wo bekanntlich eines der Tunnelportale entstehen soll, ein ganzes Bündel von Maßnahmen vor. So soll noch heuer vom Ortsbeginn an der Schlagstraße über die Semmeringstraße bis zur Reichenauer Straße die Fahrbahn mit Flüsterasphalt saniert werden, was eine Lärminderung um rund ein Drittel bringen soll. Eine permanente Verkehrszählstelle ist ebenso im Paket, wie die Regelung der Lkw-Fahrten

der ÖBB und verkehrsberuhigende Maßnahmen, etwa eine Radaranlage und verstärkte Überwachung in der Semmeringstraße.

Im Gegenzug verzichtet die Bürgerinitiative auf Einwände beim anstehenden Umweltverträglichkeits-Prüfverfahren. „Unsere Entscheidung fiel auch in Hinblick auf die unsichere Rechtslage und das Kostenrisiko eines langen Rechtsstreites“, meinten die BISS-Vertreter. Der Pakt wurde vom Leiter des ÖBB-Projektes Semmering-Basistunnel, dem Straßenbau-Landesdirektor DI Peter Beiglböck, Bürgermeisterin Irene Gölles und dem Anwalt Dr. Heinrich Vana, sowie Horst Reingruber und Carl Dirnbacher von der BISS unterzeichnet.

Gutes Ergebnis

In der Vereinbarung zum Schutz der Gloggnitzer Bevölkerung sieht

m Berg

weitergekämpft

Schwarza abgeleitet – vehement ab. Und die Alliance For Nature hat bereits angekündigt, dass sie den UVP-Bescheid beeinspruchen wird. Auf nationaler Ebene wird eine Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof mit dem Ziel, den Umweltsenat als Berufungsinstanz im UVP-Verfahren zum Basistunnel auszuhebeln, erwogen und auf internationaler Ebene wird die Staatengemeinschaft wegen Gefahr im Verzug um das Welterbe eingeschaltet.



Ein Händedruck zum Abschied

Marktaufsicht: Wachablöse mit bitterem Beigeschmack



Übergabe: Der neue (li.) und der alte (re.) Marktaufseher.

Foto: Santrucek

NEUNKIRCHEN. Nur noch 21 Monate trennen dem bisherigen Park-Sheriff Ernst Stangl von seiner Pension. Ist es da sinnvoll, dass man ihn von der Parkraum-Bewirtschaftung zum Marktaufsichtsorgan umschult?

Eine Entscheidung, die in Neunkirchen nicht unumstritten ist und für reichlich Gesprächsstoff sorgt. Der

kommt unverhohlen Kritik aus der Bevölkerung. Nichtsdestotrotz wünscht Richard Gerenschier seinem Nachfolger alles Gute bei der Erfüllung seiner neuen Aufgabe.

Gesucht
G&M MICHAL

Einladung zu den Days 2011

Barbara Fürtbauer-Vecchioni überreicht 10 VIP-Karten



Barbara Fürtbauer-Vecchioni überreicht 10 VIP-Karten an die Teilnehmer der Veranstaltung in der Marktgasse Ternitz.

Foto: Bezirksblätter

Essen und Trinken frei, eine Fahrt mit dem Safety-Car sowie ein original Austrian Race Days-T-Shirt zur Erinnerung.

Als Rahmenprogramm gibt's eine B17-Dancefloorparty mit DJ Convention, eine Motorrad-Stuntshow mit dem Weltmeister Zoltan Angyal, Dragster Showrun, sexy car wash, Showtattoo, Bodypainting, Hüpfburg für Kinder uvm. Infos: www.austrianracedays.at Werbung

SIMPLY CLEVER

Sommer
ŠKODA
inkl. E-
um 17.9



Jede Familie
Aber über
Octavia Com
freuen sich

* Alle angegebenen